

Grundkurs – Q1.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

The American Dream then and now - a myth or a reality?

Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertieften Beschäftigung mit zentralen Aspekten des American Dreams, geleitet von der Frage nach den historischen Ursprüngen, Entwicklungen und aktuellen Auslegung seiner Prinzipien. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, *songs*, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: z. B. Zusammenfassung, Leserbriefe, Kommentare, Leitartikel, Debatte).

Ggf. lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit einem zeitgenössischen Drama kennen.

Gesamtstundenkontingent: (ca. 20-26 Stunden)

Sprachlernkompetenz
bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung benutzen; ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen, dabei gezielt eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld 'USA' ihr Verständnis für die Rolle Amerikas in der Welt und die historischen Rahmenbedingungen des American Dream
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von der eigenen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen
- **Verstehen und Handeln:** sich der Bedeutung der historischen und kulturellen Bezüge für die aktuelle amerikanische Identität bewusst werden und im Vergleich für die eigene Identität abwägen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen und Leseverstehen:** authentischen Hörtexten (z.B. Reden, *songs*) und Sachtexten der öffentlichen Kommunikation (Kommentare, Leserbriefe) wichtige auch implizite Informationen entnehmen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses verknüpfen Ggf. zeitgenössisches Drama (Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Bearbeitungsstil auswählen), Rezensionen (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen)
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Debatte, Interview (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen flexibel interagieren; eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren)
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Techniken für die Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, dabei Medien unterstützend einsetzen; Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale thematisch passende Sachtexte verfassen und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers intentions- und adressatengerecht gestalten (summary, analysis, comment, letter to the editor)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Aussprache und Intonation:** sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen
- **Wortschatz:** Themenwortschatz ‚American Dream‘; Interpretationswortschatz Ggf. zentrale Redemittel der Dramenanalyse
- **Grammatische Strukturen:** erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden (vor allem *tenses*, Syntax)

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (politische Rede: Aufbau und Struktur, rhetorische Stilmittel, style/tone/register) ggf. Drama: Aufbau, Charakterisierung, plot, Dramentheorie; Rezensionen; tone
- **produktions-/anwendungsorientiert:** unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen

Sprachbewusstheit
über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z. B. politische Reden, historische Dokumente/Sachtexte, Kommentar

Literarische Texte: Songs, Gedichte, ggf. Drama

Medial vermittelte Texte: z. B. aktuelle meinungsbildende Internettexpte (blogs, youtube, Dokumentation)

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Sonstige Leistungen: Präsentationen und Referate